

»Bohus Archipel« – Steinkunstgarten in Norderstedt

Besondere Gartenarchitektur und innovative Ideen zeigen die drei Premiumgärten der Landesgartenschau: Namhafte Landschaftsarchitekten und Unternehmen haben außergewöhnliche Räume geschaffen.

Von Joachim Brozio

Drei Eier haben die Arrangure der Landesgartenschau Norderstedt gleich im Eingangsbereich gelegt. Bevor sich die Besucher im weitläufigen Areal von 75 Hektar der drei Park- und Erlebnislandschaften Waldpark, Seepark und Feldpark verlaufen, warten auf sie als Ouvertüre und Eye-Catcher drei Premiumgärten: jeweils elliptisch geformt und somit schon nicht konventionell. Die sie umgebenden Sichtschutzwände machen neugierig auf das, was sich dahinter verbirgt: Außergewöhnlich gestaltete Gartenanlagen, Kleinode der Gartenkunst auf engstem Raum.

Rund 260 Quadratmeter standen den Entwicklern und Gestaltern der ovalen Premiumgärten jeweils zur Verfügung. Jedes

Team nahm die Uridee des Gartens auf und interpretierte sie neu und ungewöhnlich. Der eingefasste Raum wurde zum Kunstraum, in dem Gegenstände und Landschaften mit Mitteln der Gartenarchitektur, mit floralen Elementen und mit einer raffinierten Ästhetik erlebbar sind. Namhafte Landschaftsarchitekten und Unternehmen haben mit dem Premiumgarten-Trio »Bohus Archipel«, »Blütenschale« und »Dialog der Gartenräume« eine besondere Sicht auf den Garten

geschaffen und damit für ein Highlight auf der Landesgartenschau gesorgt. Eingefasst durch die halb transparenten Wände, die die Außenwelt im Inneren des Gartens durchschimmern lässt, nehmen die Gärten den Besucher beim Überschreiten der Schwelle beziehungsweise beim Durchschreiten der Tore gewissermaßen »gefangen«. Dies gilt insbesondere für das »Bohus Archipel«, benannt nach den Graniten des Bohuslän an der Westküste Schwedens.

Die Insellandschaft der rauen schwedischen Westküste war denn auch Vorbild für die Gestaltung des Areals, einer Komposition aus Wasser, kargem Granitfels und wenigen, robusten Pflanzen. Der Garten fasziniert durch seine subtile Schlichtheit. Wasser als vorherrschendes Element wird im »Bohus Archipel« in verschiedenen Formen erlebbar. An einem Teil der dunklen Umgebungswand rieselt Wasser herab auf den Meeresboden aus grauem, kleinformatigem Granit, der mit einem flachen Wasserfilm bedeckt ist und an heißen Tagen zur Erfrischung durchwatet werden kann. Die rötlichen, großformatigen Natursteinplatten bilden die Inseln, auf denen Austin-Rosen in ihren charakteristischen Farbtönen Aprikot,



Eröffnet eine besondere Sicht auf den Garten: Das »Bohus Archipel«, für das die raue schwedische Westküste Inspiration war, kombiniert Wasser und Granit mit wenigen robusten Pflanzen.



Blick von oben auf einen der drei Premiumgärten der Landesgartenschau Norderstedt



Premium-Blick: Drei außergewöhnlich gestaltete Gartenräume im Eingangsbereich der Landesgartenschau in Norderstedt. Im Vordergrund das »Bohus Archipel«, links dahinter der »Dialog der Gartenträume« und »Die Blütenschale«.



Quartett der Planer und Realisierer des »Bohus Archipels« (v. l.): Christian Jahnke (alpina ag), Andreas Wolf (Natursteinwerk Rechtglaub-Wolf GmbH), Manfred Rössler (Wassertechnik Rostock GmbH & Co. KG) und Sofia Petersson (Annabau Architektur und Landschaft).

Goldgelb und Rosa wachsen. Auf integrierten Sitzbänken aus Steinplatten kann der Besucher auf diesen Inseln verweilen, das Plätschern des Wasserfalls und das mit Seerosen besetzte, ruhige Wasserbecken genießen, bevor er inselhoppend das »Bohus Archipel« wieder verlässt. Nach Auskunft von Andreas Wolf vom Lübecker Natursteinwerk Rechtglaub-Wolf wurden etwa 25 Tonnen schwedischen Granits verarbeitet, um die Schärenwelt des »Bohus Archipel« gestalterisch umzusetzen. Geplant wurde dieser innova-

tive Steinkunstgarten vom Berliner Büro Annabau Architektur und Landschaft. Mitinhaberin Sofia Petersson entwickelte auch das Gesamtkonzept der Premiumgärten. Die schwedischen Natursteine lieferte das Natursteinwerk Rechtglaub-Wolf GmbH aus Lübeck, die Ausführung des Wasserbaus übernahm die Wassertechnik Rostock GmbH & Co. KG, die Ausführung des Garten- und Landschaftsbaus die alpina AG aus Rostock. Unterstützt wurde das Projekt von der Firma Rosen Jensen, die Rosarien in Glücksburg und Lützwow unterhält.

STEIN im Gespräch

Gärten und Grabmal auf der Gartenschau

»Ich glaube, dass die Notwendigkeit der öffentlichen Darstellung auf solchen Ausstellungen derzeit noch von der Branche unterschätzt wird. Wenn der Kunde nicht zu uns kommt, dann müssen wir eben zu dem Kunden gehen. Nur so können wir dem Kunden zeigen, welche Möglichkeiten das Steinmetzhandwerk bietet – das ein Grabmal ein Denkmal für eine individuellen Menschen ist und keine Serienproduktion von der Stange – eine Liebeserklärung an einen Menschen – an ein Leben!

Die Landesgartenschauen sind – genauso wie Verbrauchermessen – genau der richtige Ort. Eigentlich gibt es keinen falschen Ort, da es in unserer Gesellschaft auch keinen richtigen Ort für das Thema Tod und Trauer gibt. Dabei gehört das mit zu unserem Leben. Das 0815-Grabmal von der Stange aus China oder Indien hat ausgedient und wird nur noch den



Andreas Wolf, Geschäftsführer des Natursteinwerks Rechtglaub-Wolf, ist in Norderstedt mit dem Bohus-Archipel und innovativen Grabmalgestaltungen vertreten.

Bodensatz der Nachfrage bedienen. Unser Kunde der Zukunft möchte sein Grabmal für seinen Partner für sein Leben und seinen ganz persönlichen Tod haben. Der Friedhof wird wieder zum öffentlich genutzten Raum und Teil der Naherholungsgebiete – er wird zum Ort, der einfach schön ist und gut tut. Er wird zum Ort, wo ich sein darf, wo ich trauern und leben darf.«



**Material: Nero Assolutto (Stütze); Ganga (Formteil)
Bearbeitung: Stütze – gestockt; Formteil – gebürstet
Maße: 160 x 49 x 40 cm**

Das Grabmal »Lebenslinien« entworfen für ein Doppelgrab in Teamarbeit vom Natursteinwerk Rechtglaub-Wolf aus Lübeck.



Im Netz
mehr zum Thema

www.bohus-granit.de
www.landescgartenschau-norderstedt.de